



Aarau Rohr, 1. Februar 2018

### Im Winterquartier vom Zirkus Nock

**Am 23. Januar 2018 erlebte die Klasse 4b aus Aarau Rohr mit ihren Lehrpersonen Simona Mosimann und Ann-Kathrin Schmid einen unvergesslichen Tag im Winterquartier des Zirkus Nock in Oeschgen. Begleitet wurde die muntere Schar von den Studentinnen Anina Schneider und Viviana Dietz.**

Schon bei unserer Ankunft entdeckten wir die ersten Lamas – ob wir die wohl noch einmal sehen? Zuerst ging's mit den beiden «Mädchen für alles» (sie arbeiten hauptsächlich im Büro) in die Trainingshalle, wo wir von verschiedenen Artisten der Familie Nock herzlich empfangen wurden. Nach der Begrüssung und einer kurzen Vorstellung der Artisten hiess es: «Jacke aus, rein in die Manege und los geht's mit Aufwärmen!»



Alle Schüler und Schülerinnen waren mit freudig-strahlenden Augen dabei: die Aussicht, auf dem grossen Trampolin, dem Seil, dem Trapez und beim Jonglieren mit Ringen, Bällen und Keulen selber ausprobieren und üben zu dürfen, motivierte sie doppelt.



Dankbar nahmen sie nach intensivem Üben auch die Zwischenverpflegung, Popcorn und Rivella, entgegen. Nach einem kurzen Mittagessen aus dem Rucksack durften wir aus nächster Nähe Frau Nock und ihrem Assistenten Paolo Finardi bei Pferdedressurnummern mit schwarzen und weissen Pferden und einigen Ponys zuschauen – manch ein Hufschlag gegen die Bande liess uns erschreckt zusammenzucken. Und dass auch Pferde manchmal nervös und «nicht sooo bei der Sache» sein können, hinterliess bei einigen Schüler/-innen ein «aha, wie bei uns!»...☺



Und dann kamen sie tatsächlich auch – die Lamas! Zusammen mit zwei Kamelen und zwei Eseln führten auch sie eine Nummer auf. Beeindruckt von der Grösse dieser Tiere, unserer Sitznähe zu ihnen und ihren gezeigten Kunststücken schauten alle gespannt zu.

Als wär das alles noch nicht genug gewesen, kamen Nocks Artisten noch einmal mit drei Ponys, welche gutmütig und geduldig alle Schüler und Schülerinnen «rundenlang» reiten liessen.

Auf dem Heimweg gingen die Gesprächsthemen definitiv nicht aus! Ihre Freude und Dankbarkeit über diesen tollen Tag zeigten die Kinder auch am nächsten Tag beim Dankesbrief- und Rückmeldungen-Schreiben. ...einzig Clowns fehlten ihnen – aber sind ja auf dem ersten Bild☺...

Bericht: Ann-Kathrin Schmid